

SOFTWARE ENGINEERING 2010

Effiziente Softwarelösungen für komplexe Geschäftsanforderungen

Paderborn, 22. – 26. Februar 2010

Universität Paderborn, Software Quality Lab (s-lab)

<http://www.se2010.upb.de>

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Veranstalter: Gesellschaft für Informatik e.V., Fachbereich Softwaretechnik

Tagungsleiter: Prof. Dr. Gregor Engels, Universität Paderborn und s-lab – Software Quality Lab

Wichtige Termine:

Annahmeschluss für die Einreichung von Abstracts: 5. Oktober 2009

Annahmeschluss für die Einreichung von Beiträgen: 12. Oktober 2009

Benachrichtigungen: 27. November 2009

Einreichung druckfertiger Beiträge: 14. Dezember 2009

Tagung: 22. - 26. Februar 2010

Workshops und Tutorien: 22. - 23. Februar 2010

Industrietag und Doktorandensymposium: 24. Februar 2010

Technisch-wissenschaftliches Programm: 25. - 26. Februar 2010

Ziele der Tagung:

Die Software Engineering 2010 richtet sich sowohl an Softwareentwickler, -anwender und Entscheidungsträger aus der industriellen Praxis als auch an Wissenschaftler aus dem akademischen Umfeld. Aktuelle Trends und Themen der Softwaretechnik werden in Form von eingeladenen Vorträgen, wissenschaftlichen Beiträgen, industriellen Erfahrungsberichten, Tutorien, Workshops sowie im Doktorandensymposium vorgestellt und diskutiert.

Thematischer Schwerpunkt der SE 2010:

Effiziente Softwarelösungen für komplexe Geschäftsanforderungen

Softwaretechnologie ist unbestritten zu einer Schlüsseltechnologie in der heutigen industrialisierten und global vernetzten Gesellschaft geworden. Hoher Qualitäts-, Zeit- und Kostendruck erfordern ressourceneffiziente Entwicklungsmethoden und Softwarelösungen, die auf die komplexen Geschäftsanforderungen zugeschnitten sind. Diese Herausforderungen begegnen uns in allen Bereichen, in denen Software zum Einsatz kommt, begonnen bei betrieblichen Informationssystemen über eingebettete Systeme bis hin zu webbasierten Systemen.

Die SE 2010 hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Ergebnisse sowie industrielle Erfahrungen zu ressourceneffizienten Entwicklungsmethoden und Softwarelösungen aus den genannten Bereichen zu diskutieren. Hierzu zählen u.a. auf Geschäfts- und IT-Ziele zugeschnittene moderne Anforderungsanalyse-, Entwicklungs- und Wartungsmethoden (agil, verteilt, modellbasiert, nutzerintegriert), wiederverwendbare Gestaltungskonzepte (Regeln, Muster, Domänenmodelle, Referenzarchitekturen), automatisierte Entwicklungsschritte (Modelltransformationen, modellbasiertes Testen), Qualitätssicherungsverfahren (Test, Review, Modelchecking), flexible Architekturen (service-orientiert, ereignisbasiert, selbstkoordiniert, dynamisch adaptierend, Produktlinien), Softwareplattformen (Open Source Frameworks, Software Stacks), moderne Programmier- und Hardwareparadigmen (SaaS/PaaS, SOC, AOP, DSL, Generative SW-Entwicklung, Multicore) sowie interoperative Entwicklungsumgebungen und kooperative, wissenschaftliche Unterstützungswerkzeuge (Web 2.0, Social Web).



Einreichungen:

Die Veranstalter und das Programmkomitee laden hiermit herzlich ein, innovative Beiträge zur SE 2010 in Paderborn einzureichen. Vollständige Informationen sowie Hinweise zur elektronischen Einreichung von Beiträgen finden Sie unter se2010.upb.de.

Technisch-wissenschaftliches Programm: Wissenschaftliche Beiträge berichten über originäre Forschungsergebnisse im Bereich Softwaretechnik. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden (max. 12 Seiten) und sind elektronisch einzureichen. Eingereichte wissenschaftliche Beiträge dürfen weder veröffentlicht noch anderweitig unter Begutachtung sein. Jeder vom Programmkomitee akzeptierte Beitrag wird auf der Tagung von mindestens einem der Autoren präsentiert (offizielle Anmeldung als Teilnehmer erforderlich). Die überarbeiteten Beiträge werden im Tagungsband in der Reihe „Lecture Notes in Informatics“ (LNI) der GI veröffentlicht. Die Autoren der besten Beiträge werden eingeladen eine überarbeitete und ausführliche Version für eine Ausgabe der Zeitschrift „Computer Science – Research and Development“ (CSR D) einzureichen.

Präsentationsvorschläge für den Industrietag: Auf dem Industrietag sollen aktuelle Technologien oder Vorgehensweisen, praxisrelevante Konstruktionsansätze oder Erfahrungen aus kommerziellen Projekten für ein breites IT-Fachpublikum dargestellt werden. Vorschläge für Präsentationen auf dem Industrietag sind als 2-seitige formlose Kurzfassung elektronisch einzureichen. Vorschläge für Präsentationen können sich an folgender Gliederung orientieren: Ausgangssituation, Ziele, beteiligte Rollen, Lösungsansatz, Vorgehen, Ergebnisse, Erfahrungen, Nächste Schritte. Der Vortragende muss sich offiziell als Teilnehmer der Veranstaltung anmelden.

Vorschläge für Workshops: Der Schwerpunkt der Workshops liegt auf der fachlichen Präsentation und Diskussion von aktuellen Themen, neuen Ansätzen und Erkenntnissen. Workshops können halbtags 3-stündig oder ganztags 6-stündig angeboten werden.

Vorschläge für Tutorien: Tutorien sollen Wissen zu speziellen Themen aus der Softwaretechnik vertiefen, wie z. B. Vorgehensweisen, Technologien, Werkzeuge und Standards. Je nach Umfang der Themen können ganz- (6 Stunden) oder halbtägige Tutorien (3 Stunden) angeboten werden.

Beiträge für das Doktorandensymposium: Im Rahmen des Doktorandensymposiums erhalten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von erfahrenen Forschern und anderen Doktoranden außerhalb ihrer Forschungsgruppe konstruktive Rückkopplung zu ihren Dissertationsvorhaben. Beiträge sind nicht länger als 6 Seiten, entsprechen der gleichen Formatvorlage wie wissenschaftliche Beiträge (LNI-Format) und werden ebenfalls elektronisch eingereicht.

Organisation:

Tagungsleitung und Programmvorsitz

Gregor Engels, Universität Paderborn und s-lab – Software Quality Lab

Industrietag

Wilhelm Schäfer, Universität Paderborn

Workshops und Tutorien

Ralf Reussner, Universität Karlsruhe

Doktorandensymposium

Alexander Pretschner, TU Kaiserslautern

Organisationsteam

Markus Luckey, Friedhelm Wegener,
Beatrix Wiechers, Universität Paderborn

Programmkomitee

Klaus Beetz	Siemens AG
Jürgen Belz	Hella KGaA Hueck & Co.
Manfred Broy	TU München
Bernd Brügge	TU München
Jürgen Ebert	Universität Koblenz-Landau
Martin Glinz	Universität Zürich
Michael Goedicke	Universität Duisburg-Essen
Klaus Grimm	Daimler AG
Volker Gruhn	Universität Leipzig
Wilhelm Hasselbring	Christian-Albrechts-Univ. zu Kiel
Stefan Jähnichen	TU Berlin

Programmkomitee (Fortsetzung):

Matthias Jarke	RWTH Aachen
Gerti Kappel	TU Wien
Udo Kelter	Universität Siegen
Roger Kilian-Kehr	SAP AG
Claus Lewerentz	BTU Cottbus
Horst Lichter	RWTH Aachen
Peter Liggesmeyer	TU Kaiserslautern
Oliver Mäckel	Siemens AG
Florian Matthes	TU München
Barbara Paech	Universität Heidelberg
Klaus Pohl	Universität Duisburg-Essen
Alexander Pretschner	TU Kaiserslautern
Andreas Rausch	TU Clausthal
Ralf Reussner	Universität Karlsruhe
Bernhard Rumpe	RWTH Aachen
Eric Sax	MBtech Group
Wilhelm Schäfer	Universität Paderborn
Andy Schürr	TU Darmstadt
Rainer Singvogel	msg systems AG
Markus Voß	Capgemini sd&m AG
Andreas Winter	Universität Koblenz-Landau
Mario Winter	Fachhochschule Köln
Heinz Züllighoven	Universität Hamburg
Albert Zündorf	Universität Kassel

Kontakt:

E-Mail: se2010@upb.de

Web: se2010.upb.de

